

Von der Hebesatz-Erhöhung bis zur Sanierung der Grundschule Neuhaus

Stadtrat Holzminden tagt mit 50 Punkten und soll den Haushalt 2025 verabschieden

VON THOMAS SPECHT

HOLZMINDEN. Der Rat der Stadt Holzminden tritt am heutigen Dienstag, 19. November, um 17 Uhr im Ratssitzungssaal des Stadthauses, Neue Straße 17, zu seiner vorletzten Sitzung im Kalenderjahr 2024 zusammen. 50 Punkte stehen auf der Tagesordnung. Unter anderem sollen Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2025 einschließlich mittelfristiger Ergebnis- und Finanzplanung sowie Investitionsprogramm beschlossen werden. Die fetten Jahre sind auch für die Stadt Holzminden definitiv vorbei: Der Ergebnishaushalt weist ein Minus von 10,625 Millionen Euro, der Finanzhaushalt ein Minus von 11,297 Millionen Euro aus. Mitbeschlossen werden sollen deshalb Deckungs- und Be-

wirtschaftungsregelungen und ein Konzept zur Verbesserung der Haushaltssituation.

Die finanzielle Lage der Stadt erfordert höhere Einnahmen zur Erfüllung der Aufgaben und somit für die Deckung des Haushalts. In der Arbeitsgruppe zur Haushaltsverbesserung wurde eine mehrheitliche Empfehlung für eine Erhöhung der Hebesätze für die Realsteuern abgegeben. Die letzte Änderung der Hebesätze erfolgte zum 1. Januar 2007.

Es wird vorgeschlagen, die Hebesätze in zwei Schritten anzupassen. Im ersten Schritt sollten die Hebesätze für die Grundsteuer A und B um 15 Prozent und die Gewerbesteuer um 10 Prozent angehoben werden. Die Neufassung der Hebesätze liegt dem Rat auch zum Beschluss vor. Dazu



Die Grundschule Neuhaus soll saniert und den Anforderungen entsprechend baulich modernisiert werden. In dem Gebäude sind auch Kindergarten und Krippe untergebracht, rechts die Turnhalle, ebenfalls mit großem Sanierungsstau.

FOTO: THOMAS SPECHT

haben UWG/Wistuba einen Änderungsantrag gestellt.

Sanierung der Grundschule Neuhaus und Vier-Generationen-Zentrum

Der Rat beschließt über den Variantenvergleich zur energetischen Sanierung der Grundschule Neuhaus mit barrierefreiem Ausbau und über die ursprünglich von der CDU beantragte Planung eines Vier-Generationen-Zentrums im Haus des Gastes in Neuhaus. Dazu liegt ein Änderungsantrag des Ortsrates zum Beschluss vor (ohne Schule).

Der Rat beschließt über die Beendigung der Mitgliedschaft im Bündnis „Hamelner Erklärung“. Seit 2014 gibt es dieses Landkreisbündnis der überregionalen Zusammenarbeit auf der Ebene der Land-

kreise für die Planungen für die Stromtrasse „Suedlink“. Mit den Förderrichtlinien für Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen in den Sanierungsgebieten „Altstadt-Wohnen Nord und Süd“ befasst sich der Rat ebenso wie mit dem 2. Satzungsbeschluss für den Lärmaktionsplan 4. Stufe.

Anträge der Fraktionen

Die CDU-Fraktion hat die Anschaffung eines mobilen Poollifts für das Frei- und Hallenbad sowie die Anpassung eines Fördervertrags zwischen Stadt und Kulturverein beantragt, die SPD die Prüfung weiterer Betreuungszeiten in der Kita-Betreuung und die Einrichtung eines Gedenkorts für die im Nationalsozialismus verfolgten und ermordeten Sinti in Holzmin-

den. Gemeinsam haben die Gruppe Grüne/Winnefeld & Brill und die SPD-Fraktion einen Antrag zur Durchführung ordnungsbehördlicher Bestattungen eingebracht. Auch darüber soll jeweils entschieden werden.

Beschlossen wird über die Mietentgeltordnung von Haus des Gastes Neuhaus und Dorfgemeinschaftshaus Silberborn und die Änderung der Satzung der Solling-Vogler-Region, über die Richtlinie zur Gewährung einer Studienbeihilfe (Begrüßungsgeld für Studienstarter an der HAWK) und über die Anpassung des Fundtier- und Verwahrtiervertrages mit dem Verein Tierschutz Holzminden-Höxter.

Überdies stehen die Ferienbetreuungssatzung und die Änderung der Sondernutzungsgebührensatzung zum Beschluss.



Einige Monate lang hat die Stadt Holzminden den privaten Parkplatz hinter der ehemaligen Commerzbank an der Fürstenberger Straße bewirtschaftet. Der Vertrag soll wieder gekündigt werden.

FOTO: THOMAS SPECHT

Ein besonderes Geschenk für das Campe-Gymnasium

Die Vereinigung der Ehemaligen hat eine Gedenkstele für die Schule anfertigen lassen

HOLZMINDEN. Die „Vereinigung ehemaliger Schüler und Lehrer des Campe-Gymnasiums“ hat dem Campe-Gymnasium eine Gedenkstele geschenkt. Anlass ist unter anderem das 100-jährige Jubiläum der Vereinigung.

Die darin Tätigen geben gerne etwas von dem an die Schule zurück, wovon sie selber früher profitiert haben. Dabei handelt es sich nicht nur um Geld- oder Sachspenden, sondern sie stehen auch mit ihrer Lebenserfahrung und ihren Netzwerken als Ansprechpartner zur Verfügung. Denn für die Vereinigung ist eine gute Ausbildung der aktuellen und zukünftigen Schülergenerationen letztlich eine Zukunftsinvestition, von der alle profitieren.

Förderer und Spender haben das Geschenk ermöglicht

Im Jahr 2020 bestand die Ehemaligenvereinigung 100 Jahre. In den Jahren 2020 und 2021 hatte die Corona-Virus-Pandemie Aktivitäten ausgebremst, dann erfolgte der Umzug des Gymnasiums von der Wilhelmstraße in die Liebigstraße.

Ihren besonderen Dank richten die Ehemaligen an alle Förderer, darunter große re-

nommierte Firmen aus dem Holzmindener Umfeld, sowie den zahlreichen Spendern. Ohne diese Beträge hätte nicht nur die Gedenkstele nicht finanziert werden können (Gesamtkosten circa 6.500 Euro), sondern auch etliche Schulprojekte nicht unterstützt werden können.

Steinmetz aus Lütgenade hat die Stele angefertigt

Auch an die Holzmindener Behörden richten die Ehemaligen ihren Dank für die Zustimmung zur Aufstellung der Stele. Zudem wäre ohne den Steinmetz Krischan Geisler aus Lütgenade die Stele nicht realisierbar gewesen. „Er hat eine großartige Bildhauerarbeit abgeliefert und den Namensgeber der Schule, Joachim Heinrich Campe, grandios in Stein gemeißelt“, heißt es seitens der Vereinigung.

Wie aber ist die Idee zur Sandsteinstele entstanden? Wenn man etwas weiter ausholt, geht es um Erinnerungskultur. Joachim Heinrich Campes Grundsätze „Erkennen, Begreifen, Gestalten“ und das schulische Leitbild des Campe-Gymnasiums, „Tradition bewahren – Zukunft gestalten“, gehen in diese Richtung.

Alle Schulstationen auf Glastafeln verewigt

Um dauerhaft die Verbindung

der „Vereinigung ehemaliger Schüler und Lehrer des Campe-Gymnasiums“ zur Schule zu manifestieren, hat sich die-

se für ein Denkmal in Anlehnung an die Inschrift „Deo literariae patriae“ am Remtergebäude des alten Schulgebäudes an der Wilhelmstraße entschieden.

Der rote Sandstein bildet die Grundlage der ersten Klosterschule in Amelungsborn, auf den modernen Glastafeln sind die bisherigen Schulstationen von Amelungsborn über Mansbergischer Hof, Uferstraße, Wilhelmstraße bis hin zur Liebigstraße verewigt. Daher auch die sechskantige Form.

Tag der offenen Tür am 29. November

Interessierte können sich auf der Homepage der Schule (www.campe-hol.de), auf der auch die Aktivitäten der Ehemaligenvereinigung integriert sind, weitere Details anschauen. Über einen QR-Code ist ein direkter Abruf der Informationen auch an der Stele möglich.

Sie steht an zentraler Stelle auf dem Weg zum heutigen Haupteingang des Campe-Gymnasiums. Der „Tag der offenen Tür“ am Freitag, 29. November, könnte eine günstige Gelegenheit sein, einen Blick auf die 1,5 Meter hohe Sandsteinstele zu werfen.



Die neue Stele am Campe-Gymnasium. Zu finden ist sie an zentraler Stelle auf dem Weg zum heutigen Haupteingang der Schule.

FOTO: GEORG MUSCHIK

HEUTE IN HOLZMINDEN

DIENSTAG, 19. NOVEMBER

Rat der Stadt. Sitzung um 17 Uhr im Stadthaus, Neue Straße 17.

Campe-Gymnasium. Informations- und Beratungsveranstaltung 4. Jahrgang Grundschule, zum Schuljahr 2025/2026, 18 Uhr, Aula, Eingang Braunschweiger Straße.

Fibromyalgie SHG. Treffen um 16 Uhr im Café Lücke, bei Interesse, Tel. 05531/60596 oder 05533/999060.

Katasteramt. Heute geschlossen.

DGB-Servicebüro. Geöffnet Di bis Fr 8.30 – 12 Uhr und Do 14 bis 17 Uhr, Wilhelm-Raabe-Straße 35.

EUTB. Unabhängige Teilhabebewertung für Menschen mit Behinderung, Di + Mi 9 – 12 Uhr, Do 14 – 16 Uhr, Karlstraße 26.

Familienzentrum. Offener Seniorentreff von 14 bis 16 Uhr, Sollingstraße 101.

Jugendzentrum. Jugendtreff 13 bis 17 Uhr, Teenietreff ab 12 Jahre 13 bis 17 Uhr.

Hallenbad. Geöffnet 6.30 bis 11 Uhr und 14 bis 20 Uhr.

Holzmindener Tafel. Lebensmittelausgabe und Kleiderkammer, 13 bis 16.30 Uhr, Wallstr. 1.

Hospiz-Verein. Geöffnet von 10 bis 13 Uhr, Mittlere Straße 6.

Kinder- und Elterntreff. Obere Straße 54. Hausaufgabenzeit 13.30 bis 14.15 Uhr, Basteln mit Strohhalmen.

Roxy-Kino. Gladiator II: 16.30 und 19.45 Uhr; Niko – Reise zu den Polarlichtern: 16.15 Uhr; Alter Weißer Mann: 17 und 20.15 Uhr; Red One – Alarmstufe Weihnachten: 17.45 und 19.50 Uhr; Venom: The Last Dance: 20.30 Uhr; Rubble & Crew: Das große Kinoabenteuer: 16.15 Uhr; Woodwalkers: 18.15 Uhr.

Sensoria und Tourismus-Info. Obere Straße 45, am 19. und 20. November wegen Veranstaltung geschlossen.

Telefonseelsorge. Kostenfrei erreichbar 17 bis 21 Uhr, Telefon 0800/1110444 oder 0800/1110111, 24 Stunden erreichbar.

So erreichen Sie uns

Redaktion:	05531/9304-31 redaktion@tah.de
Anzeigen:	05531/9304-40 anzeigen@tah.de
Aboservice:	05531/9304-24 vertrieb@tah.de
Zentrale:	05531/9304-0 info@tah.de
Anschrift:	37603 Holzminden Zeppelinstraße 10

Täglicher Anzeiger

Verlag und Redaktion:
Druck- und Verlagshaus Hüppe & Sohn
Weserland Verlag GmbH, Zeppelinstraße 10,
37603 Holzminden, Telefon (0 55 31) 93 04-0,
Telefax (0 55 31) 93 04-41
E-Mail: info@tah.de - Internet: www.tah.de
Facebook: facebook.com/TAH.lokal

Der Tägliche Anzeiger ist Partner im Redaktionsnetzwerk Deutschland (RND).
Chefredakteur: Sven Oliver Clausen
Chefredakteurin: Eva Quadtbeck
Mitglieder der Chefredaktion: Manuel Becker
Stefanie Gollasch

Nachrichtengeneratoren: dpa, epd
Lokalredaktion Holzminden:
Christian Albrotsch (verantwortlich; alb), Thomas Specht (spe),
Uwe Engelhardt (ue), Vicky Dörries (vic), Doris Tacke (fotos; ta),
René Wenzel (Sport; rw), Maurice Lubina (ml)
Anzeigen: Sandra Becker (verantwortlich)

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 46

Mitglied der Göttinger Tagesblatt media kombi

Monatlicher Bezugspreis bei Lieferung durch Zusteller für die gedruckte Zeitung 35,60 €, für Abholer 33,50 €, im Postbezug 39,50 € (einschl. Mehrwertsteuer); zusätzlicher monatlicher Bezugspreis für das ePaper 4,00 € (einschl. Mehrwertsteuer).

Die Bezugsgebühren sind jeweils am Beginn des Monats fällig. Abbestellungen können nur zum Monatsende ausgesprochen werden. Sie müssen spätestens am 15. des betreffenden Monats schriftlich beim Verlag vorliegen. In Fällen höherer Gewalt, bei Verbot oder Betriebsstörungen sowie Störungen des Arbeitsfriedens besteht kein Anspruch auf Kürzung oder Rückzahlung des Bezugsgebührens.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos, Bücher und anderes Material besteht keine Rückgabepflicht; es wird dafür keine Haftung übernommen. Alle urheberrechtlichen Verwertungsrechte, insbesondere für Texte, Bilder, Zeichnungen und Anzeigen liegen beim Täglichen Anzeiger. Das Reproduzieren ist ohne Genehmigung des Verlages nicht gestattet und wird strafrechtlich verfolgt. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist für das Mahnverfahren und im Verkehr zu Vollkaufleuten Holzminden.

Druck: Druckzentrum Hottenbergfeld, Hameln
Diese Zeitung ist auf Umweltschutzpapier gedruckt. Der Altpapieranteil beträgt zwischen 80 und 100%.